

Co-Creation Edulab

Erfahrungsbericht April 2018

1. bis November 2017

Konzept Version 01 bis Juni 2017

Konzept Version 02 bis September 2017

Es wurde ein Programm auf drei Ebenen konzipiert welches aus Science Clubs (Ebene 1), Innovationsprojekten (Ebene 2) und einem Ausstellungs- und Präsentationsbereich (Ebene 3) besteht.

Summer Science Kindergärten im Juni 2017

Jeweils 2-tägige Veranstaltung mit gesamt 90 teilnehmenden Kindergartenkindern aus 2 Kindergärten

Summer Science Volksschulen im August 2017

5-tägige Veranstaltung mit 20 teilnehmenden Volksschulkindern

Vorbereitung der Science Clubs Kindergärten bis November 2017

In Gesprächen mit den KindergartenbetreuerInnen (KiGa Sunrise und KiGa Bunte Knöpfe welche sich am Standort befinden) wurde ein Programm entwickelt, das auf die Bedürfnisse der Kindergärten angepasst wurde. Es wurde ein ganzjähriges Programm konzipiert, welches aus 15 Einheiten besteht und im 2-Wochen-Rhythmus von November 2017 bis Juni 2018 stattfindet. Der Kursbeitrag beträgt 80€ / Kind.

Vorbereitung der Science Clubs Volksschulen bis November 2017

Das Programm besteht aus 10 Einheiten á 50 Minuten, wobei in der letzten Einheit die erarbeiteten Themen und Experimente den Eltern der teilnehmenden Kinder präsentiert werden. Der Kursbeitrag pro Kind beträgt 80€ / Semester.

Die Bewerbung erfolgte durch Aussendungen und Besuche an 10 Klagenfurter Volksschulen.

Für die Durchführung der ScienceClubs VS und KiGa konnten zwei WissensvermittlerInnen gewonnen werden die sämtliche Arbeiten vor Ort durchführen.



Innovationsprojekte

Es wurden drei Formate konzipiert:

- Innovation-Workshops
gemeinsames Workshopformat mit Experten aus Educational Lab Modulen und Jugendlichen. Gespräche mit Frau Prof. Hübner
- Lehrlingsprojekt
mit der bfi-Lehrlingswerkstätte und Partnerunternehmen mit dem Ziel ein gemeinsames Projekt (digitale spielerische Umsetzung von „Klimawissen“) zu entwickeln und durchzuführen
- Eltern-Kind Co-Creation
MitarbeiterInnen eines Partnerunternehmens setzen sich gemeinsam mit ihren Kindern mit Themen aus dem Unternehmenskontext experimentell auseinander.

Ausstellungs- und Präsentationsbereich

Im Co-Creation Raum soll ein Ausstellungsbereich entstehen der die Ergebnisse der Workshops sichtbar macht und mit relevanten Exponaten von Partnern ergänzt wird. Der Raum soll für mehrere Veranstaltungen genutzt werden.

- 10.1.2018: SEMI High Tech University
- 13.4.2018: Lange Nacht der Forschung
- 16.5.2018: WiffZack – eine Berufs- und Bildungsorientierungsmesse

1.1. Erfahrungen zum Konzeptions- und Pilotprozess:

Während die Ebene 1 sehr gut anlief und es lediglich zu kleineren Problemen in der Kommunikation und Organisation kam, gestalten sich die Ebenen 2 und 3 schwierig. Die Konzipierung von Angeboten mit regionalen Partnern erfolgte, nicht zuletzt aufgrund der räumlichen Distanz und Ressourcenknappheit der Verantwortlichen beim Sciencepool, sehr zögerlich.

2. November 2017 bis April 2018



Durchführung der Science Clubs Kindergärten bis November 2017

Von Anfang November 2017 bis Juni mit 40 Kindern des KiGa Sunrise und 50 Kindern des KiGa Bunte Knöpfe. Abwechselnd 14-tägig am Mittwoch finden für jeweils 3 Gruppen einstündige Kurse statt. Inhalt ist die Erfahrung von wissenschaftlichen MINT-Themen mit allen Sinnen. Als Abschluss ist eine Präsentation mit den Eltern geplant. Das Feedback von Kindern, Eltern und PädagogInnen ist sehr positiv (die Eltern experimentieren zuhause weiter).

Durchführung der Science Clubs Volksschulen bis November 2017

An 3 Tagen in der Woche werden wöchentlich einstündige Kurse für insgesamt 28 Kinder durchgeführt. Anhand von Experimenten und den Themen Klima, Energie und Mobilität werden MINT-Grundlagen erlebbar gemacht. Beispiele sind der Bau eines Elektroskops, eines Luftkissenfahrzeugs oder die Simulation eines Vulkanausbruches mit gemeinsamer Besprechung und Erarbeitung. Die Kinder sind mit großer Freude dabei und Eltern freuen sich über das sinnvolle Nachmittagsangebot – so hat sich auch ein Drittel der Teilnehmer direkt für die neuen Kurse wieder angemeldet.

Planung und Umsetzung der Science Clubs Volksschulen im Sommersemester 2018

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen in der Zusammenarbeit mit dem Sciencepool wurden die ScienceClubs für das Sommersemester durch den Lakeside Park und die beiden WissensvermittlerInnen selbst geplant. Dabei wurden neue Kursinhalte erstellt, ein Kursprogramm entwickelt und Werbemaßnahmen getroffen. Es ist gelungen vier wöchentliche Kurse mit insgesamt fast 40 Kindern zu organisieren. Die Kurse werden bis zum Juni 2018 durchgeführt.

Inhaltlich erfolgte eine Weiterentwicklung der Kursinhalte mit verstärktem Schwerpunkt auf die Themen Klima, Energie und Mobilität. Beispielsweise: Windmessgerät, Modell eines Klimakreislaufs oder Solarglas.

Durch die experimentelle Herangehensweise und die geplante eigenständige Präsentation des Gelernten werden den Kindern bereits wissenschaftliche Arbeitsweisen nähergebracht.

Lakeside
SCIENCE & TECHNOLOGY
PARK



Innovationsprojekte

Aufgrund der Ressourcenprobleme des Sciencepool konnten hier nur wenige Schritte umgesetzt werden:

- **Innovation-Workshops**
Die Gespräche mit Frau Prof. Hübner wurden fortgesetzt und im Zuge einer Lehrveranstaltung wurden mögliche Inhalte erarbeitet. Erst mit Mitte April konnte durch Herrn Krch eine Pilotierung eines Studentenprojektes in Aussicht gestellt werden.
- **Lehrlingsprojekt**
Lakeside hat in mehreren Gesprächen das Projektkonzept mit der bfi-Lehrlingswerkstätte weiterentwickelt, jedoch musste das Vorhaben eingestellt werden.
- **Eltern-Kind Co-Creation**
Dieses Projekt wurde bereits in der Konzeptphase gestoppt.

Ausstellungs- und Präsentationsbereich

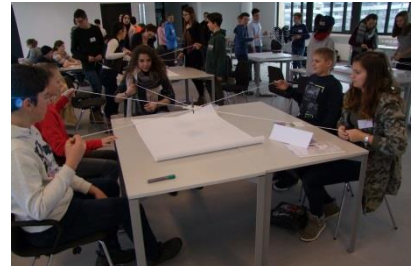
Der Ausstellungsbereich im Co-Creation Raum konnte nicht weiterentwickelt werden. Jedoch wird der Raum für mehrere passende Veranstaltungen genutzt:

- Am 10. und 11. 2018 fand die SEMI High Tech University in Kooperation mit der FH Kärnten statt. Insgesamt 73 SchülerInnen im Alter von 13-14 Jahren aus 18 Kärntner Schulen und MentorInnen aus einer HTL trafen mit Experten aus Unternehmen und Bildungseinrichtungen zusammen.
- 13. 4. 2018: Lange Nacht der Forschung
Mit rund 9000 Besuchern ein großer Erfolg. Der Stand des Co-Creation Edulab wurde durch 5 Personen betreut und war ein Publikumsmagnet, ebenso wie der Stand der Impact.Academy.
- Für den 16. 5. 2018 ist WiffZack – eine Berufs- und Bildungsorientierungsmesse geplant.

2.1. Zusammenarbeit mit Sciencepool

Bereits im Zuge der Konzeptionsarbeiten und insbesondere in den beginnenden Arbeiten zu den Ebenen 2 und 3 kam es immer wieder zu Problemen in der Zusammenarbeit. Diese waren neben chronischem Ressourcenmangel und der räumlichen Distanz auch auf unterschiedliche Zielvorstellungen zurückzuführen.

Nach mehreren Klärungsversuchen und einer gemeinsamen Neubudgetierung wurde klar, dass der Sciencepool nur mehr geringe Basisleistungen erbringen wird und die Durchführungsverantwortung zum Lakeside Park wandert.



2.2. Ausschreibung für innovative Bildungskonzepte

Der Lakeside Park hat noch im November 2017 zur Einreichung innovativer Bildungskonzepte aufgefordert und die Einreichungen wurden im März 2018 durch eine Jury bewertet.

Aus den Einreichungen ging die „Impact.Academy“ als Sieger hervor, welche sowohl Themen der Nachhaltigkeit als auch Co-Creation Methoden aufgreift. Deshalb wird bereits an einer Pilotierung des Angebotes im Zuge des Projektes Co-Creation Edulab gearbeitet.

Zweitgereiht war die Einreichung unserer Co-Creation Kollegen des Logistikum Steyr, welche gemeinsam mit der FH Kärnten das Co-Creation Angebot nach Klagenfurt transferieren möchten.

3. Ausblick

- Durchführung der ScienceClubs bis Juni 2018
- Konzipierung der Impact.Academy und des Transport School Lab sowie Klärung der Umsetzungsmöglichkeiten
- Pilotierung der Impact.Academy bis zum Sommer 2018
- Pilotierung des Workshops „Graue Energie“ in Zusammenarbeit mit Studenten der AAU, LV Nachhaltige Entwicklung

4. Resümee

- Ein reicher Erfahrungsschatz konnte aus der Zusammenarbeit eines Technologieparks/Projektentwicklers mit einem Verein für außerschulische Bildung gewonnen werden, wobei räumliche Distanz und unterschiedliche „Sprachen“ und Herangehensweisen zu große Hürden darstellten.
- Professionelle Vorbereitung und Organisation der Angebote ist auch in diesem Bereich unerlässlich.
- Die Umsetzung der Formate hängt stark von den Personen ab – ein großes Lob und Danke an unsere beiden Wissensvermittler.
- Es besteht große Nachfrage an Sommerformaten für Kinder, auch oder besonders im naturwissenschaftlichen Bereich.
- Nachmittagsformate für Kinder im Volksschulalter sind sehr attraktiv, wobei an der persönlichen Vorstellung des Angebotes in den Schulen kein Weg vorbeiführt.
- Die Co-Creation mit Unternehmensexperten oder Wissenschaftlern bleibt schwierig, da die gemeinsame Erarbeitung Zeit und Geduld erfordert.
- Aus der Begeisterung und dem Feedback der Teilnehmer und deren Eltern ist erkennbar, dass die angebotenen



Formate ausgezeichnet zum Wecken von Neugier und Interesse an MINT-Themen und Wissenschaft geeignet sind.

- Durch das Pilotprojekt konnten wir nicht nur wesentliche Einblicke in neue Formate und Methoden erlangen, sondern haben für die Zukunft vielversprechende Projektmöglichkeiten und Kooperationspartner gewonnen.



Lakeside
SCIENCE & TECHNOLOGY
PARK

